

Berichte über Maßnahmen im Februar - Programm zur Bekämpfung von Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19

Die Plattformen, die den Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformation unterzeichnet haben, ergreifen weitere Maßnahmen gegen Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen, indem sie den Nutzern Instrumente für den Zugang zu verlässlichen Informationen über ihre Dienste zur Verfügung stellen, die in den Berichten über das COVID-19-Überwachungsprogramm vom März hervorgehoben werden.

In den heute veröffentlichten Berichten werden die Maßnahmen hervorgehoben, die die Plattformen im Februar 2021 im Rahmen des Programms zur Überwachung von Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19 ergriffen haben, das im Rahmen der Gemeinsamen Mitteilung vom 10. Juni 2020 eingerichtet wurde. Die Plattformen haben entschlossene Maßnahmen ergriffen, um Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen einzudämmen, maßgebliche Informationen über ihre Dienste weiterhin in den Vordergrund zu rücken und den Bürgerinnen und Bürgern der EU bei der Bewältigung der COVID-19-Krise zu helfen.

Insgesamt erkennen die Kommissionsdienststellen die Bemühungen der Plattformen an, genauere Informationen über die Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung von Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19 bereitzustellen. Die neuen Abschnitte, die auf Ersuchen der Kommission in die Berichte aufgenommen wurden, bieten einen guten Überblick über die Plattformen, die ihre Bemühungen zur Bekämpfung von Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19 verstärken. Dennoch verhindert der Mangel an ausreichenden Daten auf Ebene der Mitgliedstaaten eine Bewertung der Auswirkungen der Plattformpolitik auf nationaler Ebene. Die Kommission steht in ständigem Kontakt mit den Plattformen, um den Prozess zu verfeinern und weitere Einblicke in die Auswirkungen der ergriffenen Maßnahmen zu geben.

Bekämpfung von Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen

Die laufenden Impfkampagnen in Europa gehen mit der anhaltenden Verbreitung falscher und ungenauer Informationen über Impfstoffe und Impfungen einher. Die Unterzeichner der Plattform für den Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformation berichten über ihre neuen Maßnahmen und Aktualisierungen, die sie im Februar 2021 ergriffen haben, um die Bekämpfung von Desinformation über COVID-19-Impfstoffe zu verstärken.

Die Plattformen berichten über ihre aktualisierten Strategien, zu denen unter anderem gehört, dass Nutzer zusätzliche Informationen erhalten, wenn sie versuchen, als COVID-19-Impfstoffe gekennzeichnete Inhalte zu teilen oder den Nutzern kontextbezogene lokale Informationen über die Impfkampagne und die verfügbaren Impfstoffe zur Verfügung zu stellen. Plattformen erhöhen weiterhin verbindliche Inhalte. Auf Ersuchen der Kommission liefern sie auch genauere Daten über die

Auswirkungen ihrer Politik.

Insbesondere:

- **Twitter** hat seine Corona-Suchvorschläge in der EU aktualisiert, um offizielle Informationen über COVID-19-Impfstoffe aufzunehmen; diese Funktion ist bereits in Dänemark, Spanien und Irland aktiv. In Zusammenarbeit mit UNICEF und Team Halo hat Twitter auch einen Emoji-Hashtag #Vaccinated 5 in 24 Sprachen aktiviert, um Unterstützung für Impfungen zu zeigen.
- **TikTok** startete eine neue Funktion namens „Know your Facts“, die Videos, die möglicherweise ungeprüfte Inhalte enthalten, mit einem Banner unterlegt. Wenn ein Zuschauer dann versucht, das markierte Video zu teilen, wird er einen Anstoß sehen, seinen nächsten Schritt in Erwägung zu ziehen. Was quantitative Daten betrifft, so wurde das neue Impfetikett, das allen Videos mit Wörtern oder Hashtags im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen beigefügt ist, in der EU auf 3714 Videos angewendet, davon 586 in Italien, 1070 in Frankreich, 236 in Spanien und 449 in Deutschland.
- **Google** berichtet, dass die Suchfunktion, die dem Nutzer als Reaktion auf die Suche nach Informationen über COVID-19-Impfstoffe eine Liste zugelassener Impfstoffe, Statistiken und verlässliche Informationen – basierend auf den Standorten der Nutzer – bietet, bis Anfang März auf alle 27 EU-Länder ausgeweitet wurde.
- **Microsoft** meldet eine neue Funktion auf Bing bei Eingabe einer Impf-Suchanfrage. Die Funktion zeigt einen Impfstoff-Tracker an, der die Fortschritte bei der Impfung in einzelnen Ländern und weltweit (Anzahl der verabreichten Dosen pro Gesamtbevölkerung und Dosen pro 100 Personen) zusammen mit zuverlässigen tabellarischen Informationen im Zusammenhang mit dem Impfstoff anzeigt.

Weitere Berichterstattung für Februar

Die Berichte enthalten weitere Informationen, aus denen die Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19 und die Auswirkungen dieser Maßnahmen bis Februar 2021 hervorgehen. Einige Beispiele aus den Berichten:

- **TikTok** stellt weiterhin Daten über das Engagement zur Nutzung seiner COVID-19-Instrumente auf seinen größten Märkten und in der EU insgesamt zur Verfügung. Die Seitenaufrufe und Nutzeraufrufe der Seite „COVID Center Page“ in ganz Italien, Spanien und Deutschland sind im Vergleich zum Januar leicht zurückgegangen, während sie in Frankreich deutlich zugenommen haben (TikTok-Berichte über eine Kommunikationskampagne in Zusammenarbeit mit der französischen Regierung, die im Februar aktiv war) mit insgesamt 73 530 451 Seitenaufrufen in der gesamten EU und Nutzeraufrufen 22 922 893 und einer kontinuierlichen CTR.
- **Twitter** berichtet, dass es seit der Aktualisierung seiner Dienstleistungsbedingungen zur Bewältigung der COVID-19-Krise mehr als 22 400 Tweets entfernt, 11,7 Millionen Konten in Frage gestellt und rund 2 430 Konten weltweit gesperrt hat.
- **Google** berichtete, dass vier YouTube-Kanäle und ein Werbekonto in Verbindung mit der Ukraine im Rahmen einer koordinierten Einflussnahme auf Moldau entfernt wurden, wobei Russisch verwendet wird, um Informationen über die EU-Politik in diesem Bereich zu nutzen.
- **Microsoft** berichtet, dass zu Bing das Panel „COVID-Erfahrung“ bei der Typisierung von COVID-bezogenen Suchanfragen weltweit 14 723 373 Besucher hatte (3,4 Mio. weniger als im Januar), davon 2 356 073 aus EU-Ländern (mehr als 585 000 weniger als Januar).

Downloads

Facebook Report COVID-19 - March 2021
Herunterladen

Google Report COVID-19 - March 2021
Herunterladen

Microsoft Report COVID-19 - March 2021
Herunterladen

TikTok Report COVID-19 - March 2021
Herunterladen

Twitter Report COVID-19 - March 2021
Herunterladen

Zugehörige Themen

Medien Desinformation

Source URL:

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/library/reports-february-actions-fighting-covid-19-disinformation-monitoring-programme>